

Lesejournal-Anleitung

Wir lesen eine Lektüre. Während Du vorab den Text liest, führe bitte ein Lesejournal. Wie das funktioniert und warum wir das machen:

Ziele (Warum machen wir das?):

1. **Setze Dich intensiver mit der Lektüre auseinander:** Beispielsweise könntest Du regelmäßig Deine Gedanken, Ideen, Fragen, Eindrücke und Bilder festhalten und die Lektüre damit vertiefen. So lernst Du den Inhalt besser kennen und bildest Dir eine eigene Meinung. Mit dem Lesejournal erstellst Du zur Lektüre Dein persönlich Buch. Es wird Dein Journal, voll mit Deinen Ideen!
2. **Übe zielorientiertes und eigenständiges Arbeiten:** Setze Dir selbst ein Ziel, um an Dir, Deinen Fähigkeiten, Talenten oder auch an Deiner Persönlichkeit zu arbeiten. Besonders spannend sind Ziele, die Deiner Weiterentwicklung im Umgang mit Lektüren dienen. Formuliere sie möglichst konkret, erreichbar und messbar.

Mögliche Ziele im Umgang mit der Lektüre:

- A. Ich lese die ganze Lektüre durch und sorge für Spaß dabei!
- B. Ich verstehe die Lektüre besser, auch das, was zwischen den Zeilen steht!
- C. Ich erfahre mehr über die Lektüre und schaue auch hinter den Text!
- D. Ich entwickle einen eigenen Untersuchungsschwerpunkt!

Mögliche Ziele für die eigene Entwicklung

- I. Ich arbeite an meinen kreativen Fähigkeiten!
- II. Ich arbeite an meinen Stärken/ Schwächen!

Dein *Lesejournal* ist zunächst für Dich persönlich gedacht, mündet danach aber in einem **Portfolio**:

Damit Du anschließend einfach die besten Ergebnisse herausnehmen und in einem Portfolio präsentieren kannst, solltest Du für das Lesejournal eine Mappe anlegen (das wäre digital gedacht beispielsweise ein Ordner) und für jeden Eintrag

- (auf einem neuen Blatt) das Datum notieren,
- dazu die Seitenzahlen aufschreiben, von wo bis wo du gelesen hast (Wichtig, wenn Du beispielsweise über das Ende noch nicht Bescheid weißt),

und dann den eigentlichen Eintrag beginnen.

Du kannst Dir aber auch beim Lesen Notizen machen und überlegen, wie Du anschließend vertiefend arbeitest.

Zielvorschlag A:

Ich lese die ganze Lektüre durch und sorge für Spaß dabei!

Für einen Eintrag in Deinem *Lesejournal* kannst Du beispielsweise...

notieren, was Du beim Lesen gedacht oder gefühlt hast.



beschreiben, an welchen Orten Du gerne liest und warum.



beschreiben, wann Du gerne liest.



notieren, wer/ was Dich beim Lesen stört.



notieren, wer/ was Dir das Lesen erleichtert.



Textstellen, die Du besonders lustig, traurig, spannend oder überflüssig findest, notieren und kommentieren.



eine besonders schöne Stelle abschreiben. Begründe Deine Wahl!



aufschreiben, wie dir das Buch gefällt: Was ist toll, was weniger?



eine Beurteilungsskala zum Buch entwerfen.



eine Buchkarte schreiben.



ein Unboxing-Video zur Lektüre erstellen.



Zielvorschlag B:

Ich verstehe die Lektüre besser, auch das, was zwischen den Zeilen steht!

Für einen Eintrag in Deinem *Lesejournal* kannst Du beispielsweise...

zusammenfassen, was Du gelesen hast.



Kapitelüberschriften erfinden, wenn die Kapitel keine Titel haben.



den Ort der Geschichte beschreiben oder zeichnen.



Tabellen oder Zeitstränge gestalten, um Abläufe und Handlungen zu verdeutlichen.



eine Figur (beliebteste, unbeliebteste) genau beschreiben und/ oder zeichnen.



einen Steckbrief der Figur schreiben/ malen / am PC gestalten.



eine Personenliste führen oder als Grafik (Soziogramm) darstellen.



einen Brief / eine E-Mail / eine SMS an eine Person des Buches schreiben.



eine Mind-Map zu einer Person erstellen.



ein Kapitel (z.B. wichtige Textstellen wie Wendepunkte etc.) in einen Comic umwandeln.



an eine Figur des Romans einen Brief verfassen.



aus der Sicht einer Person des Romans einen Tagebucheintrag oder einen Brief entwerfen.



erklären, mit welchem Charakter man sich am meisten identifizieren kann und warum.



aus einzelnen Textstellen eine Bildergeschichte gestalten.



verschiedenste Assoziationen (z.B. Musik, Filme, etc.) zu den Figuren, Handlungen oder Handlungsorten notieren.



passende Bilder (zu Figuren, Handlungen, Handlungsorten) zu einer Collage oder einem Video zusammenfügen.



einen Zeitungsartikel mit Schlagzeile zum Gelesenen verfassen.



mit Landkarten arbeiten.



Audios, z.B. Sprachnachricht oder Podcast, oder Videos, Videobotschaft oder Vlog, (aus Sicht einer Figur, des Erzählers, eines Lesers o.ä.) erstellen.



eine Rezension schreiben (Buchkritik).



eine Buchempfehlung schreiben.



einen Abschiedsbrief an die Hauptfigur des Buches schreiben.



eine Zusammenfassung (z.B. von wichtigen Textstellen) schreiben.



einen Klappentext entwerfen.



ein Mind-Map zum Buch erstellen.



einen Zeitstrahl zum Buch gestalten.



einen Werbeflyer zum Buch gestalten.



Zielvorschlag C:

Ich erfahre mehr über die Lektüre und schaue auch hinter den Text!

Für einen Eintrag in Deinem *Lesejournal* kannst Du beispielsweise...

an geeigneten Stellen im Buch den Text weiterschreiben;



an einer passenden Stelle (z.B. alternatives Ende) den Text erweitern mit einer Beschreibung, mit Gedanken oder direkter Rede.



mit einer Figur der Lektüre ein Interview (Text oder Video) führen.



Gedanken, Gefühle der Figuren aufschreiben (evtl. als Blog oder Vlog).



ein Profil (Facebook, Instagram...) für eine Figur gestalten und erläutern.



eine Internet-Recherche zu Themen der Lektüre machen, dokumentieren und begründen.



wichtige Zusatzinformationen oder Erläuterungen einfügen (Lexikon-Definitionen, Fremdworterklärungen, etc.) und begründen.



das Erzählverhalten analysieren.



eine Figur charakterisieren.



dem Autor oder der Autorin einen Brief / eine e-Mail schreiben.



eine Internet-Recherche zum Autor / zur Autorin oder dem Buch starten.



Was fällt dir sonst noch ein? Nur Mut, alles ist erlaubt. Es gibt viele Möglichkeiten, etwas zu einem Kapitel zu schreiben. Probiere verschiedene Dinge aus. Deiner Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Zielvorschlag D:

Ich entwickle einen eigenen Untersuchungsschwerpunkt:

Kombiniere genannte Möglichkeiten und eigenen Ideen zu einem eigenständigen Konzept!

Zielvorschlag I:

Ich arbeite an meinen kreativen Fähigkeiten!

Kombiniere genannte Möglichkeiten und eigenen Ideen zu einer kreativen Mischung!

Zielvorschlag II:

Ich arbeite an meinen Stärken/ Schwächen!

Kombiniere genannte Möglichkeiten und eigenen Ideen zielgerichtet, um an Deinen Stärken und/ oder Schwächen zu arbeiten!

Du kannst Dich dabei von Deiner Intuition leiten lassen und einfach etwas ausprobieren, Du solltest aber auch bestimmte Dinge im Sinne Deiner Zielsetzung auswählen. Die Sterne kategorisieren grob das Level der Beispiele.

Wenn Du Dinge aus dem Internet oder einem Buch übernimmst, nenne unbedingt die Quelle!